

Aus Fehlern lernen

Rosenthal-Oberschule verabschiedet Zehntklässler / Schulpreis für Luca Dessombes

Hohen Neuendorf (zeit) Sichtlich stolz hat Katharina Schlumm, Direktorin der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule in Hohen Neuendorf, am Montagabend die Zehntklässler in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet. „Ihr wart der erfolgreichste Jahrgang, den wir bisher hatten“, lobte sie die Mädchen und Jungen, die im Beisein vieler Eltern ihre Abschlusszeugnisse erhielten. „Viele haben einen besseren Schulabschluss erreicht, als ihnen nach dem Ende der Grundschule zugetraut wurde. 40 Prozent der Oberschüler haben sogar die Berechtigung, jetzt auf ein Gymnasium zu gehen.“

Doch die Leistung ihrer Schülerinnen und Schüler machte Katharina Schlumm nicht nur an den überdurchschnittlich guten Noten fest, sondern auch

am sozialen Engagement in den vergangenen vier Jahren. „Manche sind regelrecht über sich hinausgewachsen“, so die Rektorin. Als Beispiele nannte sie die Streitschlichter, die regelmäßig ohne Lehrkräfte entstehende Konflikte umgehend entschärften, und die Eigenverantwortung beim Lernen. „Bei uns wird nicht einfach von der Tafel abgeschrieben.“

Die Schulleiterin bedankte sich ausdrücklich bei ihrem Kollegium, das den Weg zu einer Einrichtung mit dem Profil „Gesunde Schule“ gemeinsam mit ihr gegangen sei, und bei den meisten Eltern, die ihre Kinder stets unterstützt hätten. Es gab aber auch Kritik von der Schulleiterin. Denn nicht alle Eltern seien fair mit den Pädagogen umgegangen. So habe es Beleidigungen und verleumderische

Vorwürfe gegeben, die sich allesamt als unhaltbar erwiesen hätten. „Doch eine Entschuldigung fehlt bis heute.“ Die Direktorin nahm vor allem die Schüler in Schutz, die auch Fehler gemacht hätten. „Wir sind eine fehlerfreundliche Schule, weil man aus Fehlern lernen kann.“

Höhepunkt der Zeugnisausgabe war die Vergabe des Schulpreises, der in diesem Jahr an die 15-jährige Luca Dessombes ging. Die Schulsprecherin und Streitschlichterin habe sich in den vergangenen vier Jahren vorbildlich für ihre Schule engagiert. Sie habe sich sogar beim Bildungsministerium dafür eingesetzt, dass freie Lehrerstellen besetzt werden. Luca, die gerne Schauspielerin werden möchte, zeichne sich dadurch aus, dass sie mit großer Offenheit auf andere zugehe und sie begeistere.



Verdiente Preisträgerin: Schulleiterin Katharina Schlumm (rechts) und ihre Stellvertreterin Brigitte Hein gratulierten der diesjährigen Schulpreisträgerin Luca Dessombes als erste. Foto: Jürgen Liebezeit